



DIGITAL PRÜFEN
Good Practice

Mündliche Einzelprüfung
»Empirische Wirtschaftsforschung«

BIANCA WILLERT
WSF | Institut für Volkswirtschaftslehre

Lehrgebiet: Empirische Wirtschaftsforschung
Studienrichtung: Bachelor Wirtschaftswissenschaften
Anzahl der Studierenden: 16

1 Was wird geprüft? Für welche Prüfungsform haben Sie sich entschieden?

Die semesterbegleitenden mündlichen Einzelprüfungen im Modul „Empirische Wirtschaftsforschung“ wurden im Sommersemester 2020 online durchgeführt. Für diese Prüfung muss im Vorfeld eine individuelle Prüfungsvorleistung erbracht werden. Diese Prüfungsvorleistung besteht aus der Abgabe von selbst erarbeiteten Präsentationsfolien zu einem vorgegebenen Thema.

2 Welches technische Werkzeug (Lernplattform, Software...) haben Sie gewählt?

Diese Themenvergabe erfolgte über die Lernplattform Stud.IP, wo auch die Abgabe durch die Studierenden mit dem „Aufgaben Plug-In“ stattfand. Die Prüfung wurde mit Hilfe der Software Zoom durchgeführt, da hierfür eine Campuslizenz der Universität Rostock vorhanden ist. Die Planung von mündlichen Onlineprüfungen dauerte nicht länger als wir das von mündlichen Präsenzprüfungen gewohnt sind. Allerdings muss für die tatsächliche Prüfung mehr Zeit einberechnet werden, für den Fall, dass es zu technischen Problemen kommt.

3 Wie haben Sie sich und Ihre Studierenden auf die Prüfung vorbereitet?

Als Prüfungsvorbereitung gab es Hausaufgaben, die freiwillig bis zu einer im Voraus kommunizierten Deadline über das „Aufgaben Plug-In“ in Stud.IP abgegeben werden konnten. Abgegebene Hausaufgaben wurden von den Dozentinnen und Dozenten korrigiert und mit individuellem Feedback an die Studierenden ausgehändigt. Zusätzlich gaben die Dozentinnen und Dozenten über das Plug-In „Big Blue Button“ in Stud.IP live ein allgemeines Feedback sowie Verbesserungsvorschläge zur Lösung der Hausaufgaben. Vorlesungen wurden im Vorfeld aufgezeichnet und den Studierenden über Stud.IP zur Verfügung gestellt. Übungen fanden teilweise live über Big Blue Button statt. Die Studierenden wurden vor der Prüfung rechtzeitig über den Prüfungsablauf informiert.

Die mündlichen Prüfungen fanden an zwei aufeinander folgenden Tagen in einem Zoom Raum statt. Um mögliche technische Probleme abzufedern, wurde für jeden Studierenden ein Zeitraum von 40 Minuten geplant. Das sind etwa 15 Minuten mehr als in vergangenen Semestern bei Präsenzprüfungen dieses Fachs. (Diese 40 Minuten setzen sich aus 12 Minuten Präsentation durch den Studierenden, 8 Minuten Fragen durch die Prüferinnen und Prüfer sowie 20 Minuten für Vor- und Nachbesprechung zusammen.) Eine schriftliche Einverständniserklärung der Studierenden, dass diese einer mündlichen Online-Prüfung zustimmen, musste von allen Studierenden rechtzeitig eingeholt werden. In Vorbereitung auf die Prüfung haben die Dozentinnen und Dozenten den Prüfungs-Zoom Raum ausgiebig getestet.

4 Wie haben Sie die Prüfung durchgeführt?

Am Tag der Prüfung befinden sich die Prüferinnen und Prüfer 15 Minuten vor Prüfungsbeginn im Virtuellen Raum und überprüfen noch einmal die Technik. Bevor ein/e Studierende/r in den Prüfungsraum gelassen wird muss sie/er im virtuellen Warteraum auf Einlass warten. Bevor eine Prüfung beginnen kann, müssen einige administrative Tätigkeiten erledigt werden: Zuerst muss der Studierendenausweis gut sichtbar zur Identitätsfeststellung in die Kamera gehalten werden. Im Anschluss zeigt die/der Studierende mit einem kurzen und schnellen Schwenken der Kamera, dass sie/er sich alleine im Raum befindet, um Täuschungsversuche auszuschließen. Abschließend muss die/der Studierende bestätigen, dass sie/er sich prüfungsfähig fühlt.

Um die Nervosität zu nehmen, wird von den Prüferinnen und Prüfern noch einmal der Prüfungsablauf erklärt. Es wird explizit darauf hingewiesen, dass die Prüfungszeit bei technischen Problemen gestoppt wird und unter welcher Telefonnummer die Prüferinnen und Prüfer in diesem Fall sofort erreichbar sind, um weitere Schritte zu besprechen. Die im Vorfeld von der/dem Studierende/n abgegebenen Präsentation (Prüfungsvorleistung) wird per Bildschirmfreigabe von den Prüferinnen und Prüfern freigegeben. Der/dem Studierende/n wird die Bildschirmsteuerung übergeben und es wird ein Testlauf gemacht, ob die Technik funktioniert. Die/der Studierende wird darauf hingewiesen, dass die Prüferinnen und Prüfer Protokoll führen. Wenn es keine Fragen der/des Studierende/n gibt, kann die Prüfung beginnen. Die Prüferinnen und Prüfer behalten die Zeit genau im Blick.

Im Anschluss an die mündliche Präsentation der/des Studierenden stellen die Prüferinnen und Prüfer Fragen. Nach Ablauf der offiziellen Prüfungszeit wird die/der Studierende darüber informiert, dass die Noten nach Abschluss aller Prüfungen bekannt gemacht werden. Die Prüferinnen und Prüfer ziehen sich zur Notenbesprechung zurück und warten auf die nächsten Studierenden.

5 Welche Tipps würden Sie anderen Lehrenden geben, wenn Sie beabsichtigen, diese Prüfungsform zu nutzen?

Genügend Zeit einplanen und die Software vorher ausprobieren. Den Studierenden die Nervosität nehmen, indem alles noch einmal genau erklärt und getestet wird. Darauf hinweisen, dass niemand schuld an technischen Problemen ist und dass für alles eine Lösung gefunden werden kann. Unbedingt auf prüfungsrechtliche Formalitäten achten.

6 Checkliste

- Prüfungsrechtliche Formalitäten beachten
- Schriftliche Einverständniserklärung der Studierenden einholen
- Technik testen
- Zeit realistisch planen
- Prüfungsablauf den Studierenden gegenüber vollständig transparent machen
- Nervosität nehmen
- Ablauf im Falle von z.B. technischen Störungen erarbeiten und transparent machen